

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 31=51 (1885)

**Heft:** 4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der Schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 4.

Basel, 24. Januar

1885.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.  
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den  
auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Preisaufgaben pro 1885/86. — Neuerungen im Bewaffnungswesen der Infanterie des In- und  
Auslandes. (Fortsetzung.) — Der Wechsel im französischen Kriegs-Ministerium. — M. v. Förster: Versuche mit komprimirter  
Schießbaumwolle in der Schießbaumwollfabrik Wolff u. Cie. in Walsrode. — Eidgenossenschaft: Militärschulen im Jahre 1885.  
(Schluß.) Ausschreibung eines Planes für den Bau eines Militärverwaltungsgebäudes. Die Pferderationsvergütung. Zürich: Die Um-  
zäunung des Kasernenhofes. Das Begräbniß des Majors Wunderly. Ein Veteran. Eine Uniformlieferung im Kanton Schwyz.  
Der solothurnische Kantonal-Offiziersverein. Der obergerauische Offiziersverein. — Ausland: Frankreich: Ueber Sonntagsrevuen.  
Ministerwechsel. Defortirung Campenons. Italien: Nationales Schießwesen. — Major Paul Wunderly. — Berichtigung.

## Preisaufgaben pro 1885/86.

Das Zentralkomite der Schweizerischen Offiziers-  
gesellschaft stellte in der Versammlung der Dele-  
girten vom 18. Januar d. J. in Luzern die folgen-  
den Preisaufgaben:

1. Sind mit Rücksicht auf die neuern Grund-  
sätze der Infanteriefeuertaktik Aenderungen an den  
schweizerischen Infanteriereglementen erforderlich  
und im Bejahungsfalle welche?

2. Die Schweiz als Kampfplatz fremder Armeen  
im Jahre 1799:

Nach einem von der Generalversammlung  
des Jahres 1883 gutgeheissenen Wunsche soll  
die diesmalige Preisaufgabe einer Fortsetzung  
der beiden preisgekrönten Arbeiten über die  
vaterländisch-geschichtlichen Ereignisse vom  
Jahre 1798 rufen. Da indessen auch das  
Jahr 1799 einer historischen Darstellung un-  
endlich reichen Stoff bietet, so erachtet das  
Zentralkomite es für zweckmäßig, eine schrift-  
stellerische Behandlung hier ebenfalls in zwei  
Theile zerfallen zu lassen und zwar soll die  
jetzige Preisschrift vom Beginn des Jahres,  
der damaligen politischen Lage des Schweizer-  
landes, den Kämpfen zwischen Franzosen und  
Österreichern in Graubünden bis zur ersten  
Schlacht vor Zürich und ihren unmittelbaren  
Folgen sich ausdehnen, unter besonderer Be-  
rückichtigung des Antheils, den Schweizer an  
diesen Ereignissen nahmen. Die weiteren Er-  
eignisse des Jahres 1799 wären einer folgen-  
den Preisaufgabe vorbehalten.

3. Ist die Bewaffnung und Ausrüstung der  
schweizerischen Artillerie eine zur Führung des Ge-  
birgskrieges hinreichend zweckdienliche, beziehungs-

weise, was für Neuerungen wären diesfalls wün-  
schenswerth?

**Frist für Einreichung der Preisarbeiten bis zum**  
1. März 1886. (Dieselben sind an den Aktuar  
des Zentralkomitees, Hrn. Oberlieutenant v. Schu-  
macher in Luzern zu adressiren.)

Die Jury ist gebildet aus den Herren:

General Hans Herzog in Aarau;

Oberst-Divisionär Gérosole in Lausanne;

Oberst Rudolf, Oberinstruktor der Infanterie in  
Bern.

Als Preise werden ausgesetzt:

a. für die erste Preisfrage	I. Preis	Fr. 300.
	II. „	150.
b. „ „ zweite „	I. „	700.
	II. „	300.
c. „ „ dritte „	I. „	300.
	II. „	150.

## Neuerungen im Bewaffnungswesen der Infanterie des In- und Auslandes.

Stand auf Ende 1884.

Von Oberstlieutenant Rub. Schmidt in Bern.

(Fortsetzung.)

### Das Infanteriegewehr als Schnellfeuerwaffe.

Nicht minder Gegenstand unausgesetzter Proben  
ist die Waffe der Infanterie nach der ihr eigenen  
Feuergeschwindigkeit.

Die Schweiz hat es nicht zu bereuen, seiner  
Zeit den weitesten Griff zur allgemeinen Einfüh-  
rung des Repetirsystems gewagt zu haben. Mehr  
und mehr bringt die Ueberzeugung auch ander-  
wärts durch, daß der Repetirwaffe eben doch —  
dem Einzelladungsgewehre gegenüber — gewisse  
Ueberlegenheiten eigen sind.

Wo nun aber die Neubewaffnung der Infanterie